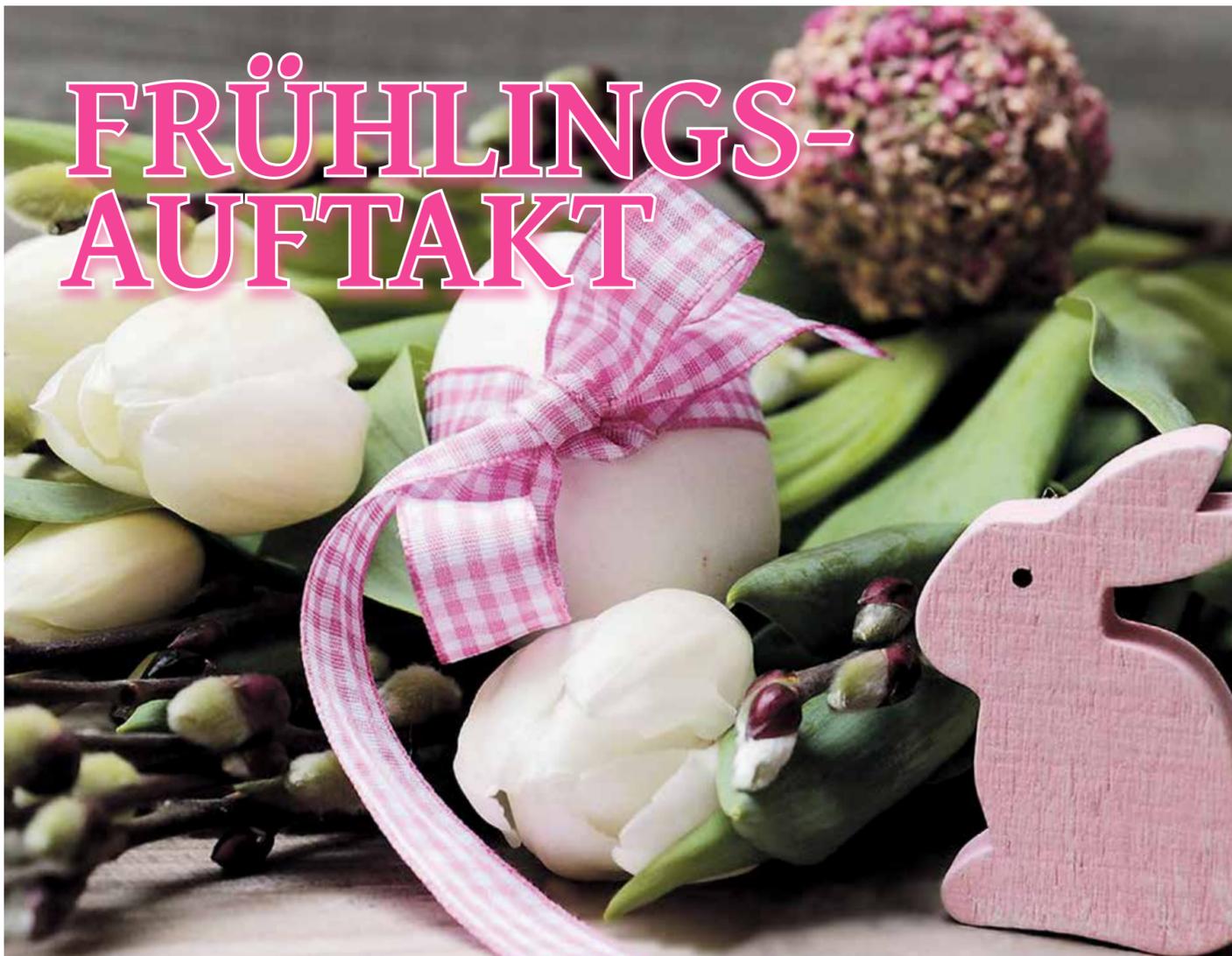


Friedberger Stadtbote

Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hügelschart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzing, Wiffertshausen, Wulfertshausen

16. März 2024
39. Jahrgang
Nummer 509



Sitzungstermine

Mi., 20.03., 18.30 Uhr: **Beirat für Kinder, Familie und Schule**
(Rathaus, Sitzungssaal)

Do., 21.03., 18 Uhr: **Stadtrat** (Anfragen der Bürgerinnen und Bürger nach § 3b der Geschäftsordnung)
(Rathaus, Sitzungssaal)

Auf ►► www.friedberg.de finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.

Fraktionskolumnen auf Seite 3

Frühlingskonzert



Das **Friedberger Kammerorchester** lädt am **Sonntag, 17. März** bei einer **Matinee** um 11 Uhr zu einem **Frühlingskonzert** in das **Wittelsbacher Schloss Friedberg** ein! Dabei werden Orchesterwerke von Schubert, Rossini und Bellini vorgetragen. Die Sopranistin **Irma Mihelič** (Foto) singt Arien von Mozart, Bellini und Puccini und Lieder von anderen romantischen Komponisten und die Flötistin **Natalija Saranchyna** wird das Flötenkonzert in e-moll von Mercadante spielen. Die musikalische Leitung hat **Stefan Immler**.
►► www.friedberger-kammerorchester.de

Der traditionsreiche **Judikamarkt**, der erste Marktsonntag des Jahres in Friedberg, findet am **Sonntag, 17. März** statt. Von 10 bis 18 Uhr präsentieren sich Marktstände entlang der Ludwigstraße in der Friedberger Innenstadt mit einem bunt gemischten Sortiment. Ab 12 Uhr haben auch die anliegenden **Geschäfte** sowie die Geschäfte unterm Berg geöffnet. Aus den Stadtteilen fahren wieder die **kostenfreien Marktbusse** in die Innenstadt und ein **buntes Rahmenprogramm** begleitet den Marktsonntag. Der Markt soll schon einmal auf das kurz bevorstehende Osterfest einstimmen und bietet zahlreiche **tolle Osteraktionen**. ►► www.friedberg.de

Bleibt dann noch etwas Zeit, so lädt das **Museum im Wittelsbacher Schloss** am letzten Tag der Sonderausstellung zu einem Besuch ein. Am Osterwochenende selbst bietet das Museum wieder von 10 bis 17 Uhr ein spannendes **Osterquiz** für die ganze Familie an. Nach der Suche lädt das **Museumscafé** zum gemütlichen Verweilen ein. Bei schönem Wetter ist die Terrasse im romantischen Schlossgarten geöffnet. Das Museumsteam bietet zum Thema »Ostern« zudem **creative Workshops** an. Mehr dazu unter ►► www.museum-friedberg.de und auf Seite 6.



Wir bringen Bewegung in unsere Gesellschaft.

Im Fokus stehen ökologisches, soziales und faires Handeln. Deshalb unterstützen wir viele Aktionen und Projekte in unserer Region.



Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtparkasse
Augsburg



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

die Haushaltsberatungen des Stadtrates sind in einer konzentrierten Arbeit des Stadtrates in zwei Sitzungen absolviert worden. Am Schluss sprach sich der Stadtrat sogar einstimmig dafür aus, den geänderten Entwurf beim nächsten Stadtrat am 21. März offiziell als Beschlussgrundlage vorzulegen für die endgültige Beratung. Ich empfinde das als ein sehr gutes Zeichen, in Anbetracht der aktuell auf uns zukommenden Finanzkrise, geschlossen hinter dem Haushalt zu stehen. Politische Schwerpunkte lassen sich schnell ausmachen: Kinderbetreuung, Wohnraum und Bauland schaffen und die Lebensqualität in Friedberg sichern. Deswegen wird neben der laufenden Erweiterung der Grundschule Süd ein weiteres Großprojekt die vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auch auf Betreuung der Grundschulkinder ab 2026 möglicherweise nötig werdende Schulmensa für die Stätzlinger Schule. Die Kita Maria Alber in Friedberg-West wird um zwei Gruppen erweitert. Dieses Jahr beginnen wir mit einem weiteren kommunalen Wohnungsbau in Ottmaring mit ca. 25 Wohneinheiten. Die Erschließung des Wulfertshäuser Baugebiets »Unterzeller Straße« läuft, die Bebauungspläne »Lindenkreuz« in Rederzhausen wie auch »Stätzling Nord-Ost« werden heuer fertig. Dafür wird es mit drei bis vier weiteren Baugebieten in Friedberg und Rederzhausen ins Verfahren gehen, allen voran das Areal der alten Vinzenz-Pallotti-Schule. Wir haben es geschafft, trotz Haushaltsdisziplin weiter unsere Vereine und unsere Kultur zu fördern. Gemeinsam mit der Deutschen Bahn wird der Start erfolgen für den Umbau des Bahnhofes Friedberg und die zusätzliche Verbindung nach Friedberg Süd. Wir bauen die Radinfrastruktur weiter aus und sanieren für 1 Mio. Euro kommunale Straßen. Und wir untersuchen das Stadtgebiet nach möglichen Nahwärmegebieten. Und das ist nur eine Auswahl dessen, was für dieses Jahr zu erwarten sein wird.

Dafür bringt die Stadt ihre gesamten Ersparnisse ein, der Stadtrat hat sich entschieden, keine Kredite heuer aufzunehmen. Aber auch Fördermittel werden engagiert eingeworben und genutzt, um auch in diesen schwierigen Zeiten die Entwicklung Friedbergs voranzubringen. Ich bedanke mich sehr für die sachlichen Diskussionen beim Stadtrat und bei dem Team des neuen Finanzreferenten Reinhold Dendorfer, der seit knapp einem halben Jahr nun in Verantwortung steht.

Aber zur Ehrlichkeit gehört auch: Das kommende Jahr 2025 wird nochmals deutlich schwieriger. Die Gewerbesteuer beruht immer auf den Gewinnen der Unternehmen zwei Jahre zuvor. Es steht zu befürchten, dass das Aufkommen dieser zweitwichtigsten Einnahmequelle sinken kann. Ob das ohne tiefere Einsparungen und/oder Einnahmeerhöhungen bei Gebühren und Steuern auszugleichen sein wird, ist fraglich. Da ist es auch kein Trost, dass wir aktuell finanziell noch gut dastehen gegen so manch andere Kommunen, die bereits dieses Jahr ihren laufenden Betrieb nicht mehr finanzieren können.

Aber die spürbare Ernsthaftigkeit im Stadtrat mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit der Stadt zu erhalten, stimmt mich optimistisch, dass wir diese schwierige Zeit überstehen werden. Dazu gehört auch, dass wir Sie noch intensiver als bisher über die Politik der Stadt informieren wollen. Haben Sie Fragen? Schreiben Sie mir gerne eine E-Mail unter roland.eichmann@friedberg.de!

Ihr,
Roland Eichmann

www.friedberg.de



Als eine von acht neuen Kommunen hat Friedberg die Auszeichnung als »Fahrradfreundliche Kommune in Bayern« erhalten. Auf dem Foto zu sehen von links nach rechts: Dr. Thomas Gruber (Ministerialdirektor und Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr), Roland Eichmann (Erster Bürgermeister Stadt Friedberg), Katharina Nießl (Stadtplanung Stadt Friedberg) und Robert Niedergesäß (Vorsitzender der AGFK Bayern und Landrat des Landkreises Ebersberg).

Friedberg ist fahrradfreundliche Kommune

Mit sechs Jahren Vorlauf hat die Stadt Friedberg bei einem Festakt in München die Auszeichnung »Fahrradfreundliche Kommune« erhalten. Zu der Veranstaltung hatten die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) und das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr geladen. Vergeben wird diese Auszeichnung in einem aufwändigen Zertifizierungsprozess durch die AGFK Bayern, die eng mit dem ADFC, dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub, zusammenarbeitet. www.friedberg.de

Nahwärmeprojekt Derching – neue Wege in der Energieversorgung

Die Stadtwerke Augsburg (swa) haben ein Projekt zum Aufbau einer Nahwärmeversorgung für den Friedberger Ortsteil Derching gestartet. Großer Vorteil ist, dass nicht viele Einzelgebäude auf regenerative Wärmeversorgung umgerüstet werden müssen, sondern das zentral und einheitlich erfolgt. In einem ersten Schritt wollen die swa den Wärmebedarf im Industriegebiet Derching ermitteln. Dazu haben sie eine Umfrage gestartet, um möglichst präzise den Wärmebedarf zu erfassen und die Bereitschaft bei den Gewerbetreibenden abzufragen, sich einem solchen Netz anzuschließen.

Voraussetzung für den Aufbau der Nahwärmeversorgung ist eine ausreichende Nachfrage. Deshalb bitten die Stadt Friedberg und die swa die Anlieger, sich an der Umfrage zu beteiligen. Bürgermeister Eichmann erklärt dazu: »Ich freue mich, dass wir mit der swa einen Partner haben, mit der eine Nahwärme bei ausreichender Nachfrage innerhalb kurzer Zeit aufgebaut werden kann. Zusammen mit dem existierenden Wärmenetz im Oberdorf wäre Derching damit vollständig wärmeversorgt.«

Bereits Ende letzten Jahres war der Beschluss seitens der Stadt Friedberg gefallen, zusammen mit der swa die Umsetzung eines Nahwärmekonzepts für Derching zu realisieren. Die Idee ist, das Gewerbegebiet und die Wohnbereiche unterm Berg im Ortsteil Derching durch eine Wärmeleitung von der AVA (Müllverbrennungsanlage) über das Biomasseheizkraftwerk Lechhausen sowie eventuell durch die Erschließung gewerblicher Abwärme im Gewerbegebiet zu versorgen. Innerhalb weniger Jahre kann so eine Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien und Abwärme aufgebaut werden, die den Anforderungen aus dem Gebäudeenergiegesetz entspricht sowie die Voraussetzungen für staatliche Förderprogramme erfüllt.

Umgesetzt werden soll die Nahwärmeversorgung in mehreren Abschnitten: Das Industrie- und Gewerbegebiet würde zuerst angeschlossen und in zwei weiteren Abschnitten die Wohngebiete unterm Berg.

Die Stadt Friedberg freut sich, mit der swa als Unternehmen der Stadt Augsburg und Konzessionär der Gasversorgung im Stadtgebiet Friedberg einen verlässlichen Partner gefunden zu haben, um ein solches Projekt mit ausreichender Kostentransparenz und Versorgungssicherheit dauerhaft betreiben zu können. www.friedberg.de

Anmeldung bei den Friedberger Kinderbetreuungseinrichtungen

Anmeldungen bei den Friedberger Betreuungseinrichtungen für das Betreuungsjahr 2024/2025 (Betreuungsbeginn 1. September 2024) sind ausschließlich über das Online-Elternportal »Little Bird« möglich. Die Anmeldungen müssen bis 31. März 2024 erfolgt sein.

Weitere Informationen sowie der weiterführende Link zum Elternportal »Little Bird« sind auf der Homepage der Stadt Friedberg unter www.friedberg.de/kinderbetreuung zu finden.

Umweltpreis des Landkreises für 2023 ausgeschrieben

Derzeit läuft die Ausschreibung zur Vergabe des Umweltpreises 2023 des Landkreises Aichach-Friedberg. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und kann bei mehreren Bewerbern mit gleichwertigen Leistungen zu je 2.500 Euro aufgeteilt werden. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen, Betriebe, Vereine oder sonstige Institutionen für herausragende Leistungen und Maßnahmen auf dem Gebiet des Umwelt-, Natur- oder Klimaschutzes im Jahr 2023.

Vorschläge können noch bis zum 18. März 2024 an das Landratsamt Aichach-Friedberg eingereicht werden unter www.lra-aic-fdb.de. Dort sind das Formblatt zur Einreichung und die Richtlinien für die Vergabe des Umweltpreises zu finden. Alternativ kann auch per E-Mail (veranstaltungen@lra-aic-fdb.de) oder per Post an (Landratsamt Aichach-Friedberg, Büro des Landrats, Münchener Str. 9, 86551 Aichach) eingereicht werden.

Notdienste

- Notruf 112
- Gasstörung 0821-324-5500
- Giftnotruf 089-19240
- Kanalstörung 08205-6718
- Krankenhaus 0821-6004-0
- Pflegenotruf 0821-19215
- Polizeiinspektion 0821-323-1710
- Sozialstation 0821-267650
- Stromstörung 0800-5396380
- Taxi 08233-60100 0172-8168400
- Technisches Hilfswerk 0821-603160
- BRK-Infotelefon 0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzling, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
16. März 2024, 39. Jg. / Nr. 509

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Poeschl Druck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Redaktionelle Mitarbeit: Frank Büschel, Anja Friedemann
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:

Samstag, 30. März

Redaktionsschluss:

Donnerstag, 21. März

Aus dem Rathaus

Auf dieser Seite finden die Mitglieder des Friedberger Stadtrats Platz, sich in Form von »Fraktionskolumnen« den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Für die Inhalte der Beiträge sind allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Antrag zum weiteren Vorgehen beim Projekt Bauhof

Der Stadtrat hat in der Stadtratssitzung am 25.5.2023 mit knapper Mehrheit entschieden, die bisherigen Planungen zum Neubau des Bauhofs, insbesondere aufgrund der hohen Kosten, zu stoppen. Sowohl für den Stopp als auch für die Weiterführung des Projekts gibt es gute Gründe. Über alle Fraktionen hinweg bestand in jedem Fall jedoch Einigkeit darüber, dass dieser Beschluss nicht bedeutet, die Überlegungen zur Neukonzeption des Bauhofes einzustellen. Es bestand weiterhin Einigkeit darüber, dass die derzeitige Situation am alten Standort des Bauhofs dringend und zeitnah einer Lösung zugeführt werden muss. Dies wurde insbesondere dadurch zum Ausdruck gebracht, dass in dieser Sitzung auch die Gründung eines Baubetriebshofausschusses beschlossen wurde. Sinn und Zweck dieses Ausschusses ist es sicher nicht, gegenseitige Schuldzuweisungen und Vorhaltungen vorzubringen, sondern vielmehr konstruktiv über das weitere Vorgehen zu beraten und zu beschließen.

Um diesem Ansinnen gerecht zu werden und inhaltlich weiterzukommen, hat die CSU-/FDP-Fraktion folgende Anträge gestellt:

1. Die Verwaltung legt einen Zeitplan vor, bis wann die Abwicklung der bisherigen Planung abgeschlossen ist.
2. Das Raumprogramm der bisherigen Planung wird durch Verwaltung und den Baubetriebshofausschuss einer erneuten Prüfung unterzogen. Dabei soll zwischen Notwendigem, Sinnvollem und Wünschenswertem unterschieden werden. Die Unterbringung der Tiefbauteilung soll zunächst aus dem Raumprogramm gestrichen werden.

Das Verwaltungsgebäude ist jedoch so zu konzipieren, dass eine Erweiterung oder Aufstockung zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist. Dem Raumprogramm sollte dabei auch die Organisationsuntersuchung des Bauhofes aus dem Jahr 2018 zugrunde gelegt werden, selbstverständlich unter Berücksichtigung der sich zwischenzeitlich ergebenden Veränderungen.

3. bezüglich der weiteren Nutzung des Erdaushublagers sollen folgende Varianten bezüglich ihrer Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit überprüft werden:

- a) Vermietung oder Verpachtung
 - b) Verkauf
 - c) gemeinsamer Betrieb des Erdaushublagers in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen (Zweckverband, Zweckvereinbarung). Bei allen Varianten ist das dauerhafte Nutzungsrecht der Stadt Friedberg selbstverständlich zu sichern.
4. Nach der abschließenden Entscheidung über das endgültige Raumprogramm sind zur Umsetzung dann folgende Varianten zu prüfen.
 - a) Umsetzung des Projekts durch die Stadt, wie bisher mit einem Projektsteuerer
 - b) Vergabe des Gesamtprojekts an einen Generalunternehmer.
 - c) Vergabe des Gesamtprojekts an einen privaten Investor. Nach Erstellung, Miete, Mietkauf oder kompletter Kauf (PPP – Modell)
5. Erstellung eines verbindlichen Finanz- und Zeitplans für das gewählte Umsetzungsmodell.

6. Parallel hierzu wird von Seiten der Verwaltung eine Planung der am Altstandort zwingend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen vorgelegt, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes für den Übergangszeitraum ein adäquates, Arbeiten zu ermöglichen. Zu berücksichtigen ist dabei auch, dass bei der Fortsetzung dieses bisherigen Projekts der Altstandort für einen gewissen Zeitraum hätte weiter betrieben werden müssen.

In Zusammenhang mit diesem Antrag haben wir ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes sehr geschätzt wird und allen Beteiligten bewusst ist, dass ohne den Bauhof vieles ins Friedberg nicht »laufen« würde. Unter Berücksichtigung einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung, ist es jedoch gerade auch in schwierigeren Zeiten Aufgabe des Stadtrats, Investitionen zu überprüfen und abzuwägen, um das Wohl der gesamten Stadt im Fokus zu haben. Wie die aktuellen Haushaltsberatungen zeigen, ist und wird die wirtschaftliche Situation auch in Friedberg nicht einfach. Die Pflichtaufgaben jeder Kommune haben einen erheblichen und stetig wachsenden Umfang, beispielhaft sei hier nur das Thema Kinderbetreuung genannt und auch die Einnahmenseite kann nicht beliebig nach oben verändert werden.

Simone Losinger



Neues aus Friedberg-West

Eine erfolgreiche Aktion der aktiven Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Entwicklung des Stadtteils Friedberg-West im Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) engagieren, hat nun zu einigen Erfolgen und Zwischenergebnissen geführt. Im vergangenen Jahr organisierten die Aktiven eine schriftliche Befragung der Stadtteilbewohner. Es wurden in zwei Durchgängen mit ca. 2 Monaten Zeitabstand Flyer, genannt »Maßnahmensteckbriefe«, in jeden Briefkasten eingeworfen. Auf den Steckbriefen konnte man die dringlichsten Wünsche an die Politik zur Entwicklung von Friedberg-West eintragen und die ausgefüllten Bögen in aufgestellte Sammelboxen an mehreren Standpunkten, z.B. bei unterstützenden Gewerbebetrieben, einwerfen. Weit über 1.000 Rückantworten kamen – ein super Erfolg!

In mühseliger und fleißiger Arbeit werteten die Aktiven die Antworten aus und teilten das Ergebnis der Stadtverwaltung und den politischen Gremien mit. Nach Auswertung und Clustering der Themenbereiche konnten die Anregungen in einen 10-Punkte-Plan zusammengefasst werden:

1. »neue Mitte«
2. keine Osttangente
3. Reduzierung des Schleichverkehrs
4. Pumptrack- bzw. Kombianlage

5. öffentliche Nutzung des Gehörlosenzentrums
6. Grünflächen in Blühflächen, grüne Straßen und Gärten, Baumschutzverordnung
7. Geschwindigkeitsreduzierung AIC 25 neu zur Lärmreduzierung und Erhöhung der Sicherheit
8. Ausbau Kindergarten und erweiterte Familienunterstützung
9. Energieversorgung
10. ÖPNV und Schulbusse

Des Weiteren wurden Rückmeldungen zu einzelnen Bau-, Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen zusammengefasst. Inhaltlich konkret führten die Aktiven die Vorstellungen zu jedem Punkt und den Einzelmaßnahmen schriftlich und mit Bild/Kartenmaterial auf 17 (siebzehn!) DIN A4 Seiten aus, eine enorme ehrenamtliche Anstrengung, die das Interesse am eigenen Stadtteil nachdrücklich bekundet. Leider würde die Darstellung der Details diesen Rahmen sprengen. Wer sich für das umfassende Ergebnis der Bürgerbefragung interessiert, kann sich gerne an mich wenden. Es ist auch beabsichtigt, die Unterlagen digital und öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Zwischenzeitlich hat die Stadtverwaltung das Ergebnis in den einzelnen Fachabteilungen bearbeitet und schriftlich beantwortet. Die Veröffentlichung ist hoffentlich möglich. Auch eine mündliche Vorstellung erfolgte beim letzten ISEK-Stammtisch im Gehörlosenzentrum.

Demnach soll u.a. die Konzeptentwicklung »neue Mitte« zügig starten (Gelder sind im Haushalt eingestellt), der Erweiterungsbau Kindergarten (die Ausschreibung ist abgeschlossen) soll bis spätestens Frühjahr 2025 bezugsfertig zur Verfügung stehen, da nun schnell und schlüsselfertig in Modulbauweise gebaut wird. Zur Energieversorgung wird derzeit in Zusammenarbeit mit der LEW die Energiegewinnung aus dem Wasser des Friedberger Sees (Nahwärme) und die Verteilung in Friedberg-West untersucht. Zum ÖPNV und den Schulbussen finden Gespräche mit der AVV und dem Landkreis als Aufgabenträger statt. Die Pumptrack-Anlage ist im Stadtrat einstimmig beschlossen und befindet sich in der baurechtlichen Prüfung. Alle weiteren Punkte wurden auch beantwortet und können hoffentlich bald nachgelesen werden.

Ein großes DANKESCHÖN geht an die engagierten Friedberg-West'ler Aktiven! Wir wünschen viel Erfolg und werden alle Anliegen bestmöglich unterstützen.

Simone Hörmann von und zu Guttenberg



Schwammstadt Friedberg? Ja gerne!

Immer wieder machen meteorologische Extremereignisse deutlich, wie verwundbar Städte in der Klimaerhitzung sind. Egal ob heftiger Starkregen oder lange Dürrezeiten im Frühjahr oder Sommer, die Kommune steht in der Pflicht, kostengünstige und praktikable Maßnahmen in möglichst kurzer Zeit durchzuführen. Die Entwicklung nachhaltiger Speicher- und Bewässerungssysteme, die das Wasser möglichst lange im Boden halten, ist dabei eine zentrale Zukunftsaufgabe. Gerade Bäume können im dicht bebauten Bereich das Mikroklima positiv beeinflussen – sie verringern die Windgeschwindigkeit, spenden Schatten, entziehen der Umgebung durch Verdunstung Wärme und erhöhen die Luftfeuchtigkeit. Vitale Bäume sind deshalb ein wirksames Mittel gegen sommerliche Überhitzung – allerdings nur, wenn ihnen genug Wasser im Boden zur Verfügung steht, das sie verdunsten können. Beim Schwammstadt-Prinzip wird möglichst viel Wasser in Gräben oder bestehenden Leitungstrassen aufgenommen und erst langsam und verzögert der Kanalisation zugeführt. Neue Flächen sind dazu nicht immer notwendig, manchmal helfen einfache Umgestaltungen der bestehenden Situation.

Strom und Wärme umgewandelt wird. Die Wärme wird über die verlegten isolierten Leitungen in den Ort zu den Verbrauchern gepumpt. Im Winter liefert zusätzlich eine Hackschnitzelheizung die nötige Wärme. So kann komplett aus nachwachsenden Rohstoffen die Wärmeversorgung sichergestellt werden. Die Biogasanlage bietet auch die Möglichkeit, dass die Erzeugung in den Wintermonaten erhöht wird, um den Bedarf zu decken. So liefert eine Biogasanlage einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung unserer Stromnetze.

Und grundsätzlich gilt – vitaler Bestand im Außenbereich oder abseits von gefährdeten Lagen ist erstmal nachrangig, angefangen wird sinnvollerweise im dichter bebauten Innenstadtbereich oder bei Baugebieten am Hang. Das Gebiet alleine schon eine sparsame (finanzielle) Ressourcenverwendung – denn auch Fördermittel werden aus Steuergeldern bezahlt, die von den Bürger*innen erstmal aufgebracht werden müssen.

Eva Bahner



Wärmenetz Derching

Der Beirat für Energie Umwelt und Klimaschutz besucht die Biogasanlage mit Wärmenetz der Familie Schlickerrieder in Derching. So konnten wir uns vor Ort die Praxis anschauen und Erfahrungen anhören. Aktuell ist das Thema Wärmewende stärker in den Fokus gerückt. Wir sehen, dass wir differenzierte Lösungen brauchen. Beindruckend ist, wie in wenigen Jahren ein Wärmenetz aufgebaut wurde, das weite Teile von Derching abdeckt und heute schon mehr als 70 Haushalte versorgt. Ohne größeren Aufwand können noch weitere Hausanschlüsse vorgenommen werden, wo die Trasse bereits verlegt ist.

Sehr beachtenswert aus politischer Sicht ist, dass es einem Familienbetrieb gelungen ist, ein Wärmenetz zu etablieren. Die Stadtpolitik hat zwar 2015 im Energienutzungsplan der Stadt Friedberg ein Wärmenetz in der Innenstadt als größte Einzelmaßnahme zur CO₂-Reduzierung beschlossen, aber bis heute sind noch keine konkreten Planungen beschlossen und beauftragt.

In Derching wird in der Biogasanlage aus Gülle, Mist, Mais und Grassilage Biogas erzeugt, das in Gasmotoren Blockheizkraftwerken in

Wir haben auch Matthias Stegmeir als Vertreter der Initiatoren für ein Wärmenetz in Rinnenthal eingeladen, der das Konzept vorstellte. Hier ist keine Biogasanlage, die die Wärme liefert. Im Konzept ist eine industrielle Großwärmepumpe, ergänzt mit Heizkesseln für die Wärmeerzeugung vorgesehen. Ein Teil der benötigten elektrischen Energie soll von einer Freiflächen-Photovoltaikanlage erzeugt werden.

In der gemeinsamen Diskussion wollten wir auch noch herausarbeiten, worauf politisch zu achten ist und wie die Rahmenbedingungen

für Wärmenetze im Stadtgebiet verbessert werden können. Die Wärmenetze können im Bestand einen wichtigen Beitrag zur Energiegewende leisten. Die Wärmeerzeuger können flexibel eingesetzt und über die Jahre auch mit neuen Technologien ergänzt werden. Zentrale Forderung war, dass die öffentliche Hand über Minderheitsbeteiligungen und Rahmenbedingungen sicherstellen müssen, dass die Interessen der Bürger langfristig im Sinne der Daseinsvorsorge gesichert werden.

Als Pfleger und Organisatoren für den Beirat bedanken wir, Eva Bahner und Hubert Nießner, uns sehr herzlich für die Gastfreundschaft bei Familie Schlickerrieder sowie für die Einblicke und Diskussion aller Beteiligten.

Als Pfleger für Energie Umwelt und Klimaschutz wollen wir die Erfahrungen und Anregungen mit in den Stadtrat nehmen.

Hubert Nießner



Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

Bebauungsplan mit Grünordnungsplan Nr. 101 für das Gebiet zwischen der Wiffertshäuser Straße und der Singerstraße, westlich der Asamstraße in Friedberg (Areal ehem. Vinzenz-Pallotti-Schule)

– Aufstellungsbeschluss –

– Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB –

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 02.03.2023 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 101 für das Gebiet zwischen der Wiffertshäuser Straße und der Singerstraße, westlich der Asamstraße in Friedberg (Areal ehem. Vinzenz-Pallotti-Schule) beschlossen (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB).

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB aufgestellt.

Der Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.03.2024 die bereits vorliegenden zusammengestellten Informationen und Erkenntnisse zum Plangebiet des Bebauungsplanes anerkannt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, für das o.g. Bauleitplanverfahren die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt zwischen der Wiffertshäuser Straße und der Singerstraße (Areal der ehem. Vinzenz-Pallotti-Schule) und umfasst die Flurstücke mit den Flurnummern 874 (TF), 875/6 (TF), 876, 876/1, 876/2, 888/2 (TF) und 888/5 (TF) der Gemarkung Friedberg. Der Geltungsbereich ist im beigefügten Lageplan schwarz gestrichelt umrandet.



Ziel des Verfahrens ist die Schaffung von Wohnbauflächen, insbesondere auch sozialgeförderten Wohnungsbau. Bei der Nachverdichtung soll auf eine verträgliche bauliche Dichte der Nachnutzung und eine Steuerung und Ordnung der Verkehrsverhältnisse geachtet werden.

Gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird von einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens wird die Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig beteiligt. In der Zeit bis einschließlich

15. April 2024

besteht nun die Gelegenheit, die zusammengestellten Informationen und Erkenntnisse, bestehend aus Informationen zum aktuellen Sachstand für die frühzeitige Beteiligung, Lageplan mit Luftbild, Plan für die frühzeitige Beteiligung, Verkehrsuntersuchung, schallschutztechnisches Gutachten, Vitalitätsuntersuchung Baumbestand, baugrundgutachterliche Stellungnahme – einzusehen und sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Zudem besteht die Gelegenheit zur frühzeitigen Äußerung und Erörterung innerhalb dieses Zeitraumes.

Die zusammengestellten Informationen und Erkenntnisse zum Bebauungsplan Nr. 101 für das Gebiet zwischen der Wiffertshäuser Straße und der Singerstraße, westlich der Asamstraße in Friedberg (Areal ehem. Vinzenz-Pallotti-Schule) werden im Internet veröffentlicht unter:

► <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/>

→ Gemeindename: Friedberg → laufende Bauleitplanverfahren

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sind bevorzugt elektronisch zu übermitteln (stadtplanung@friedberg.de), können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg (z.B. schriftlich oder zur Niederschrift) abgegeben werden.

Neben der Veröffentlichung im Internet werden Unterlagen während der Veröffentlichungsfrist auch in Papierform im Verwaltungsgebäude der Stadt Friedberg, Marienplatz 5 (Erdgeschoss, gegenüber Büro 0.07) während den nachstehenden Zeiten zur Einsichtnahme ausgelegt: Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr; gesetzliche Feiertage ausgenommen.

Bitte beachten Sie, dass die Verwaltungsgebäude für den Publikumsverkehr weitestgehend geschlossen sind. Wir bitten Sie daher nach Möglichkeit vorab einen Termin zu vereinbaren (0821-6002-323; stadtplanung@friedberg.de) oder am Haupteingang zu klingeln.

Parallel zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB aufgrund des § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Im Rahmen der noch stattfindenden öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB können Stellungnahmen zur Planung innerhalb der vorgeschriebenen Frist abgegeben werden. Hierzu erfolgt eine gesonderte Bekanntmachung.

www.friedberg.de

Die schriftliche Mitteilung über die Behandlung der Stellungnahmen erfolgt erst nach weiterer Beschlusslage mit der entsprechenden Abwägung. Eine Zwischennachricht wird auch bei längeren Zeiträumen nicht erteilt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V.m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt »Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren«, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Friedberg, 07.03.2024, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Bekanntmachung

der Baugenehmigung

Aktenzeichen: F-2021/120

Bauort: Friedberg

Vorhaben: Erweiterung eines Kindergartens mit 1 Gruppe und einer Krippe mit 2 Gruppen, befristet auf 5 Jahre;

Neu: Antrag auf Verlängerung bis zum 31.12.2029

Flur-Nr.: 896/0

Gemarkung: Friedberg

Die Stadt Friedberg hat am 7. Februar 2024 folgende Baugenehmigung erlassen:

Die Verlängerung zur Erweiterung eines Kindergartens mit 1 Gruppe und einer Krippe mit 2 Gruppen, befristet auf 5 Jahre; Antrag auf Verlängerung bis zum 31.12.2029 auf der Gemarkung Friedberg wird entsprechend den mit dem Genehmigungsvermerk vom 7. Februar versehenen Bauvorlagen unter Nebenbestimmungen unbeschadet privater Rechte Dritter erteilt.

Hinweis: Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Nachbarn konnte die Zustellung des Baugenehmigungsbescheides durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Zustellung gilt mit dem Tage dieser Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO als bewirkt, mit Ablauf einer Frist von einem Monat nach dieser Bekanntmachung sind alle öffentlich-rechtlichen Einwendungen gegen das Vorhaben ausgeschlossen. Die Planunterlagen können im Baureferat, Marienplatz 7, 86316 Friedberg während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden. Während dieser Zeit können dort auch öffentlich-rechtliche Einwendungen gegen das Vorhaben geltend gemacht werden.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Augsburg, Postfachanschrift: Postfach 112343, 86048 Augsburg, Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann beim Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg auch elektronisch nach Maßgabe der der Internetpräsenz der Verwaltungsgerichtsbarkeit (► www.vgh.bayern.de) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Friedberg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung per einfacher E-Mail ist unzulässig. Nähere Informationen zur elektronischen Klageerhebung sind der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (► www.vgh.bayern.de) zu entnehmen. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührevorschuss zu entrichten.

Friedberg, 7. Februar 2024, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Die Stadt Friedberg erlässt aufgrund von Artikel 23 Satz 1 und Artikel 24 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 und Abs. 2 bis 4 der Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch die §§ 2, 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385, 586) geändert worden ist folgende

Änderungssatzung zur Satzung über die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Stadt Friedberg vom 23. Februar 2024

§ 1

Die Satzung über die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Stadt Friedberg vom 19.07.2021, zuletzt geändert durch Satzung vom 27.10.2023, wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 4 Satz 2 werden die Worte »in begründeten Einzelfällen« gestrichen

2. § 13 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende neue Fassung:

»Der Grundstückseigentümer und die Benutzer haben den Beauftragten der Stadt, die sich auf Verlangen auszuweisen haben, zu angemessener Tageszeit den Zutritt zu allen der Wasserversorgung dienenden Einrichtungen zu gestatten, soweit dies zur Nachschau der Wasserleitungen, zum Ablesen und Wechseln der Wasserzähler, zum Erstellen von Grundstücksflächen- und Geschossflächenaufmaßen und zur Prüfung, ob die Vorschriften dieser Satzung und die von der Stadt auferlegten Bedingungen und Auflagen erfüllt werden, erforderlich ist.«

3. In § 15 Abs. 3 Satz 2 werden vor dem Wort »Wassermangel« die Worte »durch bestehenden oder drohenden« eingefügt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.04.2024 in Kraft.

Friedberg, 23.02.2024, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Freizeit – Begegnung – Freundschaft im Bürgernetz Friedberg

Am **Samstag, 23. März** haben Interessierte von 15 bis 17 Uhr die Gelegenheit, neue Freizeitpartnerinnen und -partner kennenzulernen. Dazu treffen sich in **lockerer Atmosphäre** und bei **moderierten Gesprächen** unterschiedliche Menschen. Bleiben Sie neugierig, welche Begegnungen entstehen! Zukünftig können sich daraus mit Gleichgesinnten gemeinsame Aktivitäten entwickeln. Um **Anmeldung** wird gebeten unter 0821-2170 2418 oder info@buergernetz-friedberg.de. Die Veranstaltung findet im Lokschuppen, Bahnhofstr. 28 im alten Bahnhof in Friedberg statt. Ansprechpartner*innen sind **Monika Göppel, Jeanne Graf, Margit Lucchesi** und **Armin Rabl**.



Paarbrücklein ab Mai wieder passierbar

Der »Mergenthaurer Steg« ist derzeit nicht passierbar. Die Erneuerungsarbeiten sind voraussichtlich im Mai abgeschlossen, ab dann steht das Brücklein über der Paar wieder allen zur Verfügung. www.friedberg.de

Pausenverkauf an der Mittelschule Friedberg

Die **Stadt Friedberg** sucht nach Interessenten für den eigenständigen Betrieb des Pausenverkaufs an der Mittelschule Friedberg.

Aufgabe ist es, die Schulverpflegung in der Pause an den beiden Standorten der Mittelschule (Aichacher Straße 5 und Eisenberg 3) sicherzustellen. Die Verkaufszeiten sind schultäglich ab 10:25 Uhr für die Dauer der Pause, einschließlich Vor- und Nachbereitungszeiten.

Der Tätigkeitsbereich umfasst das selbstständige Zubereiten der Speisen nach gesunden Kriterien, den Transport und Verkauf an beiden Standorten sowie die Erstellung des Warenkorbs und Preispolitik in Absprache mit der Schulfamilie.

Die Betreiber des Pausenverkaufs sollten ein regionales sowie biologisches Warenangebot anbieten und mit nachhaltigen und innovativen Verpackungen arbeiten. Zudem ist eine Identifikation mit der Schule und der Schulgemeinschaft sowie eine Affinität zur Arbeit mit Jugendlichen Voraussetzung. Die Stadt Friedberg sucht einen langfristigen Kooperationspartner.

Bei Interesse oder für Nachfragen steht Korbinian Vachal (E-Mail: korbinian.vachal@friedberg.de, Telefon: 0821-6002-120) zur Verfügung. Interessensbekundungen nimmt die Stadt Friedberg bis 2. April 2024 entgegen. www.friedberg.de



Komm als Nachwuchskraft zur Stadt Friedberg!

Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltungen – Start 1.9.2024



Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt (m/w/d)

Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen als Beamtenanwärter – Start 1.9.2025

Duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) (m/w/d)

Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltungen – Start 1.9.2024

Neugierig geworden?

Dann besuche uns auf www.friedberg.de/jobs für weitere Informationen. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.



PETER OSWALD'S HYBRASS CONCERT

SOLENE FEAT. LJILJANA WINKLER
UND GENE PRITSKER / NYC

SET I: KAMMERMUSIK VON MOZART
ÜBER GERSHWIN UND BRAVOUR

SET II: MUSIKALISCHE WELTREISE
DER BESONDEREN ART



FREITAG
12.04.
2024

Hybrass-Konzert
im Wittelsbacher Schloss
Beginn: 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr
Ticket-VVK im Bürgerbüro 20 Euro, 15 Euro ermäßigt

reservix
dein ticketportal

STADT FRIEDBERG Marienplatz 5 86316 Friedberg Fon 0821.6002-0 Mail info@friedberg.de www.friedberg.de

Wir suchen neue Mitarbeiter*innen

Wir bestücken unsere Auslagestellen in Augsburg sowie im näheren Umland mit Kulturwerbung.

Wir bieten Ihnen einen festen Arbeitsplatz und ein freundliches Miteinander bei fixer, leistungsgerechter Bezahlung.

Unsere Servicemitarbeiter*innen benötigen einen **PKW-Führerschein** oder sind mit dem **E-Lastenbike** für eine oder mehrere Touren meist zwischen Mittwoch und Freitag verantwortlich.

Die Arbeitszeit dafür beträgt je nach Umfang der vereinbarten Tour **bis zu 20 Stunden** pro Woche.

Bewerbung unter: www.a3kultur.de/jobs

 **a3KULTUR** Verteiler



Kreative Werkstatt

Die Malerin Olha Karuza ist mit vier Workshops für Kinder ab 7 Jahren zu Gast im Museum



© Olha Karuza

Workshop: Osterkörbchen flechten und Ostereier bemalen

Dienstag, 26. März, 10 bis 14 Uhr oder Donnerstag, 28. März, 12 bis 16 Uhr
Mit viel Spaß und Freude lernen Kinder viele Maltechniken auf Naturmaterialien kennen und entwickeln ihre eigene Kunst-richtung.

Workshop: Zeichnen und Malen wie die großen Künstlerinnen und Künstler

Dienstag, 2. April, 10 bis 14 Uhr oder Donnerstag, 4. April, 12 bis 16 Uhr
Mit Aquarell- bzw. Acrylfarben werden Tiere gemalt und aus Ton ein Osterhase modelliert.

Informationen und Anmeldung unter www.oarts.de/malkurse

Am Karfreitag sind Museum und Museumscafé geschlossen.

Weitere Informationen unter: www.museum-friedberg.de

Lachmuskeln aufgepasst!

Zum Frühlingsbeginn wird es heiter bis kritisch im Schloss

Michael Sens: Mozartgoogeln

Der mehrfach preisgekrönte Musikkabarettist Michael Sens widmet sich in seinem Programm den Stilmitteln der neuen Zeit. Wie in allen seinen sprachwitzigen



Bühnenprogrammen brilliert er dabei auch an Klavier, Violine und Gesang. In »Mozartgoogeln«, das er am **Samstag, 23. März** ab 20 Uhr präsentieren wird, lässt er zwei gegensätzliche Elemente aufeinanderprallen: Die künstliche Intelligenz begegnet der künstlerischen Intelligenz. VVK: 22 Euro



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: stadt-friedberg.reservix.de

Weitere Informationen unter: www.wittelsbacher-schloss.de

Christine Schütze: Musik-Kabarett

Ihr aktuelles Soloprogramm »Also, mir wäre sie zu dünn!« feiert den feinen Unterschied: Zum Beispiel den zwischen sagen und meinen, zwischen wissen und verste-



hen oder den zwischen weiblichen und männlichen (vermeintlichen) Idealtypen. Mit Leichtigkeit verbindet die Hamburgerin ihre tief sinnigen Verse mit ausdrucksvoller Stimme, Virtuosität am Klavier und trefflicher Mimik und Gestik. Am **Samstag, 13. April** (20 Uhr) ist sie im Schloss zu Gast. VVK: 19 Euro



Wehrhaftes Friedberg Samstag, 6. April, 15 Uhr



Kriegerisch und unsicher waren Mittelalter und Frühe Neuzeit, das Bedürfnis der Menschen nach Sicherheit groß. Erkunden Sie mit unserer Stadtführerin das wehrhafte Friedberg und seine Burg, das heutige Wittelsbacher Schloss, suchen Sie die Orte seiner wechselhaften Geschichte auf und staunen Sie über die Vielfalt dessen, was überliefert wurde.

Die Führung ist kostenfrei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Marienbrunnen

Kirchenführung Herrgottsruh Sonntag, 7. April, 15 Uhr

Die Führung ist kostenfrei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Herrgottsruh

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Friedberg unter Tel. 0821-6002-436/ -450/ -451 und per Mail touristinfo@friedberg.de www.friedberg.de/tourismus

SEGMÜLLER

IMMER GÜNSTIGER

ALS IRGENDWO ANDERS!

DAS IST UNSER ANSPRUCH. UND DAS TUN WIR DAFÜR:

- Günstige Warenbeschaffung, Kosteneffizienz von A-Z & scharfe Kalkulation
- Keine künstliche Verteuerung für Rabattaktionen
- Ständige Marktbeobachtung und Tiefpreispflege
- Tiefpreis-Garantie: Entdecken Sie ein besseres Angebot, greift unsere Tiefpreis-Garantie. Sie zeigen uns den Nachweis und erhalten 5% Nachlass auf den Mitbewerberpreis. Sogar bis zu 4 Wochen nach dem Kauf.



~~1149.-**~~

799.-
Wohnlandschaft

verschiedene Bezugsstoffe zum individuellen Preis

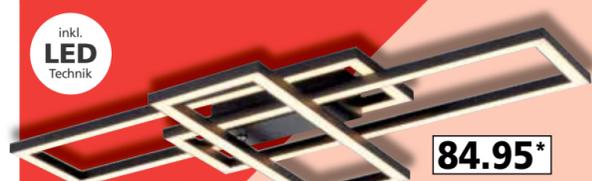
SUPERDEAL

Proficare Blutdruckmessgerät autom. Blutdruck- und Pulsmessung am Oberarm, Arrhythmie-Erkennung, 3-Werte-Anzeige (Systole, Diastole, Puls), 2x 60 Speicherplätze, extra lange Armmanschette, autom. Abschaltfunktion, inkl. Aufbewahrungstasche. Ohne Batterien. 3774434



~~39.95*~~
14.99
Blutdruckmessgerät

Deckenleuchte „Iven“ Metall schwarz, Kunststoff weiß, dimmbar mit 3-Stufen Dimmer, inkl. Leuchtmittel LED/T-fig./20 Watt/2250 Lumen, B/H/T ca. 65x6x34 cm. 3743911



inkl. LED Technik

~~84.95*~~

29.99
Deckenleuchte



Villeroy & Boch 1718

~~109.-*~~

49.99
Frühstücks-Set, 6-tlg.

Premium Porcelain für 2 Personen

Frühstücks-Set „Crafted Breeze“ 6-tlg. Premium Porcelain, best. aus: je 2x Frühstücksteller Ø 21 cm, Müslischale Ø 16 cm, Becher 350 ml, mikrowellensicher, spülmaschinenfest. 3624596

86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15
Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

Promotionsteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 23.03.2024
Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG,
Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 232090

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
**Bisheriger Preis

SEGMÜLLER